

18. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 22. NOVEMBER 2005

Vorlage Nr. 464 ANFRAGE
Zu TOP 17 b)

A N F R A G E

des Stadtrats Wolfram Jäger und der Stadträtin Bettina Meier-Augenstein
(CDU)
sowie der CDU-Gemeinderatsfraktion vom
17. Oktober 2005

Kindergarten Hohenwettersbach

1. Wie ist der aktuelle Sachstand betreffend den Kindergarten-Container in Hohenwettersbach?
2. Werden im Stadtgebiet weitere Container verwendet, die aus Tschechien stammen?
3. Welche Konsequenzen werden gezogen, sollte sich der Verdacht durch die Messungen erhärten? Wo sollen die Kinder dann künftig untergebracht werden?
4. Wie können ähnliche Vorfälle in Zukunft verhindert werden?

Sachverhalt/Begründung:

Um kurzfristig zusätzliche Kindergartenplätze schaffen zu können, wurde in Hohenwettersbach ein Container aufgestellt. In letzter Zeit klagen Kinder und Betreuer jedoch vermehrt über Husten und tränende Augen.

Es besteht der Verdacht, dass der Container, der aus Tschechien stammt, mit Formaldehyd belastet ist und die genannten Beschwerden hierdurch verursacht werden.

Entsprechende weitere Messungen sollen vorgenommen werden und endgültig Klarheit verschaffen. Zur Sicherheit wurde der Container bereits geschlossen; für die Kinder wurden kurzfristig Noträume geschaffen.

gez. Wolfram Jäger
gez. Bettina Meier-Augenstein

Hauptamt - Sitzungsdienste -
11. November 2005

Stellungnahme: